

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Seitz, Tobias Matthias Peterka, Stephan Brandner und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/8584 –**

Personalmangel in der Justiz

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zeitschrift Legal Tribune Online (LTO) berichtete am 14. August 2023 u. a. über den Personalmangel bei den Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen. Die Anzahl der unerledigten Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen habe sich zum Stichtag Ende März auf 226 000 Verfahren belaufen (www.lto.de/recht/justiz/j/staatsanwaltschaft-nrw-personalmangel-demografischer-wandel-arbeitsbelastung-unbesetzte-stellen/).

Der Personalmangel in der Justiz ist seit Jahren bekannt. Bekannt ist auch, dass dieser Personalmangel dazu geführt hat, dass allein im Jahr 2022 bundesweit 73 dringend einer nicht nur unerheblichen Straftat Verdächtige aus der Untersuchungshaft entlassen werden mussten, weil die Überlastung bei den Gerichten zu überlangen Verfahren führt (www.rbb24.de/panorama/beitrag/2023/02/neun-verdaechtige-aus-u-haft-entlassen-verfahren-zu-lang-berlin.html#:~:text=Bundesweit%2073%20Menschen%20aus%20U,hervorgeht%2C%20die%20der%20DPA%20vorliegen.)). Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat wiederholt ausgeführt, dass eine Überlastung der Gerichte keine Haftfortdauer rechtfertigen kann (vgl. Beschluss vom 23. Januar 2019, Az. 2BvR 2449/18).

Der Personalmangel, der derzeit in der Justiz besteht, wird sich bis 2030 noch verschärfen: So soll beispielsweise in Sachsen bis 2030 fast jeder zweite Richter in Pension gehen (www.mdr.de/nachrichten/sachsen/justiz-richter-staatsanwalt-personalmangel-job-ministerium-studium-100.html).

Ebenfalls seit Jahren bekannt ist der massive Anstieg der Asylverfahren seit 2015. Beispielhaft sei hier das Land Niedersachsen genannt. Dort ist die Zahl der Asylverfahren im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Es waren knapp 6 500 Hauptverfahren (www.zeit.de/news/2023-03/25/deutlich-mehr-asylverfahren-vor-verwaltungsgerichten).

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zur Fortschreibung des „Paktes für den Rechtsstaat“ verpflichtet (Koalitionsvertrag, S. 105; www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1990812/1f422c60505b6a88f8f3b3b5b8720bd4/2021-12-10-k_oav2021-data.pdf?download=1).

1. Wie viele Richter sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell an den Amtsgerichten tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
2. Wie viele Richter sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell an den Landgerichten tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
3. Wie viele Richter sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell an den Oberlandesgerichten tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
4. Wie viele Richter sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell an den Verwaltungsgerichten tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
5. Wie viele Richter sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell an den Obergerichtswegen tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
6. Wie viele Staatsanwälte sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in den Bundesländern tätig (bitte nach Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Übersicht zum Personalbestand bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften wird einmal jährlich durch das Bundesamt für Justiz erstellt. Die verfügbaren Zahlen zu den Fragen 1 bis 6 zum Stichtag vom 31. Dezember 2021 lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen. Für den Stichtag vom 31. Dezember 2022 liegen der Bundesregierung noch keine Daten vor. Bei den Angaben handelt es sich um Arbeitskraftanteile und nicht um Kopffzahlen.

Richterinnen und Richter beziehungsweise Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (Arbeitskraftanteile¹) zum Stichtag vom 31. Dezember 2021

2021	Amtsgerichte	Landgerichte	Oberlandesgerichte	Verwaltungsgerichte	Oberverwaltungsgerichte	Staatsanwaltschaften	Generalstaatsanwaltschaften
Baden-Württemberg (BW)	795,37	651,26	215,55	212,34	41,55	625,26	32,50
Bayern (BY)	1.126,82	805,97	303,42	273,70	67,75	756,40	90,10
Berlin (BE)	501,38	376,73	142,9	122,62	37,60 ²	338,63	42,33
Brandenburg (BB)	274,37	177,10	59,05	99,79		231,4	15,00
Bremen (HB)	78,43	63,55	14,85	19,55	7,12	57,15	3,00
Hamburg (HH)	281,15	243,00	80,08	66,90	18,39	207,35	16,50
Hessen (HE)	647,96	410,00	153,95	140,65	27,60	380,29	61,50
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	147,15	109,55	36,05	41,40	13,10	150,83	9,00
Niedersachsen (NI)	770,05	508,19	179,45	174,44	37,85	537,24	40,53
Nordrhein-Westfalen (NW)	2.006,19	1.375,76	516,22	429,06	76,94	1.169,05	98,30
Rheinland-Pfalz (RP)	379,40	253,15	92,65	70,30	18,75	257,83	25,30
Saarland (SL)	101,80	62,45	22,4	15,75	7,00	68,88	5,00
Sachsen (SN)	391,90	229,29	82,65	77,43	21,97	351,75	28,95
Sachsen-Anhalt (ST)	214,60	135,55	36,05	45,63	10,60	155,98	12,00
Schleswig-Holstein (SH)	302,31	175,57	61,2	47,40	16,80	193,68	14,10
Thüringen (TH)	215,75	145,31	40,5	51,65	12,75	187,1	14,90
Gesamt	8.234,63	5.722,43	2.036,97	1.888,61	415,77	5.668,82	509,01

¹ Vollzeitäquivalente; Teilzeitbeschäftigte gehen anteilig in die Statistik ein (zum Beispiel mit einem Arbeitskraftanteil von 0,5 bei einer 50 Prozent Teilzeitbeschäftigung)

² Gemeinsames Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Quelle: Bundesamt für Justiz, Personalübersichten.

7. Wie viele Ermittlungsverfahren waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren seit 2016 jeweils zum 30. Juni eines Jahres bei den Staatsanwaltschaften anhängig (bitte nach Bundesland, Anzahl der anhängigen Verfahren, Verfahren gegen namentlich benannte Beschuldigte bzw. qualifizierte Verfahren gegen Unbekannt aufschlüsseln)?

Zu der Anzahl der am vom Stichtag 30. Juni anhängigen Ermittlungsverfahren liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Die durch das Statistische Bundesamt einmal jährlich herausgegebene Statistik der Staatsanwaltschaften weist die Anzahl der anhängigen Ermittlungsverfahren gegen namentlich bekannte Täter zum Beginn und zum Ende des jeweiligen Berichtsjahres aus. Die Anzahl der anhängigen Ermittlungsverfahren gegen unbekannte Täter wird nicht erfasst. Es werden lediglich die innerhalb eines Jahres eingegangenen Anzeigen gegen unbekannte Täter gezählt. Die weitere statistische Erfassung erfolgt erst, wenn ein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte. Den nachfolgenden Tabellen lässt sich für die Jahre 2016 bis 2022 die Zahl der anhängigen Ermittlungsverfahren am Jahresende, die Zahl der Anzeigen gegen unbekannte Täter und die Zahl der erledigten Ermittlungsverfahren gegen ursprünglich unbekannte Täter entnehmen.

Bei den Staatsanwaltschaften am Jahresende anhängige Ermittlungsverfahren³

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BW	59.788	66.888	67.996	66.739	60.912	66.314	75.592
BY	55.512	58.603	61.727	65.742	62.283	67.475	76.534
BE	39.920	39.049	43.929	41.092	49.438	47.904	53.470
BB	27.662	32.696	27.159	30.277	32.271	32.060	38.969
HB	10.964	14.273	13.140	13.978	13.519	10.241	12.410
HH	24.746	27.622	28.411	33.681	29.355	22.862	30.750
HE	72.708	71.320	71.835	75.056	71.795	82.028	96.675
MV	15.361	15.191	17.221	16.795	16.411	17.259	20.375
NI	76.006	80.368	56.313	58.736	57.937	61.822	66.875
NW	160.282	181.000	181.031	175.824	177.846	191.604	224.025
RP	25.491	29.345	27.676	28.471	27.835	30.123	33.667
SL	11.010	8.595	8.067	8.757	8.128	9.153	10.265
SN	29.827	28.396	28.956	30.702	32.217	29.915	35.903
ST	39.571	19.464	18.138	32.378	21.699	22.111	23.588
SH	26.221	26.494	28.162	30.613	26.892	28.089	33.735
TH	22.156	24.206	22.091	21.007	20.829	21.164	24.162
Gesamt	697.225	723.510	701.852	729.848	709.367	740.124	856.995

³ Ohne Verfahren gegen unbekannte Täter und ohne Verfahren der Generalstaatsanwaltschaft

Bei den Staatsanwaltschaften eingegangene Anzeigen gegen unbekannte Täter

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BW	352.554	326.960	333.274	342.287	322.534	303.894	370.530
BY	342.582	322.091	335.202	337.216	327.562	314.455	365.424
BE	363.458	315.555	308.302	289.165	264.213	340.100	313.008
BB	125.809	117.040	115.181	117.935	117.511	119.415	126.075
HB	53.774	48.550	47.538	48.677	47.742	46.868	51.230
HH	166.397	158.365	150.823	141.713	145.071	134.584	132.720
HE	217.920	212.356	202.733	194.445	201.748	181.960	212.401
MV	64.228	59.016	56.910	58.271	60.964	58.408	61.916
NI	297.876	280.753	273.681	286.302	278.490	278.228	315.306
NW	926.257	861.719	870.064	880.672	870.039	825.114	954.700
RP	141.667	142.276	142.239	142.751	148.672	138.407	160.697
SL	44.029	42.149	41.835	43.771	42.464	37.801	50.383
SN	176.958	168.005	161.464	163.666	166.114	148.046	153.682
ST	102.731	110.155	97.478	98.260	104.936	94.972	100.840
SH	130.333	122.732	118.169	126.515	122.302	115.414	137.232
TH	70.122	66.590	66.048	65.968	68.577	65.681	71.050
Gesamt	3.576.695	3.354.312	3.320.941	3.337.614	3.288.939	3.203.347	3.577.194

Bei den Staatsanwaltschaften erledigte Verfahren, die sich zunächst gegen unbekannte Täter richteten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BW	12.650	15.167	16.391	18.380	19.580	20.490	19.508
BY	20.451	20.635	21.547	23.124	24.672	24.576	24.670
BE	8.877	8.517	8.729	9.376	9.010	9.596	9.639
BB	6.358	6.323	6.356	5.873	6.567	6.367	5.925
HB	1.939	1.532	1.572	1.919	2.324	2.865	2.476
HH	6.100	5.218	5.641	5.260	6.121	6.232	5.042
HE	10.858	10.671	10.730	10.713	10.684	10.496	10.027
MV	3.559	3.850	3.748	3.733	3.857	3.969	3.827
NI	14.715	15.553	16.502	16.567	15.787	15.741	15.431
NW	53.754	51.756	56.054	59.563	62.775	67.971	71.275
RP	7.054	7.061	7.452	8.255	8.317	8.342	8.077
SL	2.062	2.149	1.960	2.313	2.592	2.697	2.273
SN	10.340	10.097	9.912	11.092	13.443	13.335	10.885
ST	4.676	5.161	5.085	4.760	5.190	5.647	5.304
SH	4.886	5.079	5.308	5.970	6.641	6.767	7.806
TH	4.453	4.389	4.392	4.260	4.391	4.310	3.638
Gesamt	172.732	173.158	181.379	191.158	201.951	209.401	205.803

Quelle: jeweils Statistisches Bundesamt, Statistik der Staatsanwaltschaften.

8. Wie viele Asylverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell bei den Verwaltungsgerichten und den Oberverwaltungsgerichten anhängig (bitte nach Gericht, Bundesland und Anzahl der anhängigen Verfahren aufschlüsseln)?

Das Statistische Bundesamt gibt einmal jährlich die Statistik der Verwaltungsgerichte heraus. Daraus ergibt sich die Anzahl der Verfahren, die am Anfang und am Ende eines Jahres bei den Asylkammern anhängig waren. Der folgenden Tabelle lässt sich die Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Jahres 2021 entnehmen. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Gerichten ist nicht möglich. Für das Jahr 2022 liegen der Bundesregierung noch keine Daten vor.

Bei den Verwaltungsgerichten und Oberverwaltungsgerichten am Ende des Jahres 2021 anhängige Asylverfahren

2021	Verwaltungsgerichte	Oberverwaltungsgerichte
BW	9.619	536
BY	15.526	930
BE	8.574	475
BB	7.127	0
HB	1.108	31
HH	2.387	75
HE	11.974	1.928
MV	1.792	187
NI	13.083	586
NW	20.664	1.757
RP	1.085	320
SL	354	13
SN	5.595	393
ST	1.597	44
SH	2.970	703
TH	2.163	196
Gesamt	105.618	8.174

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Verwaltungsgerichte.

9. Wie viele Strafverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell bei den Amtsgerichten, den Landgerichten und Oberlandesgerichten anhängig (bitte nach Gericht, Bundesland und Anzahl der anhängigen Verfahren aufschlüsseln)?

Der Statistik der Strafgerichte, die einmal jährlich durch das Statistische Bundesamt herausgegeben wird, lässt sich die Anzahl der anhängigen Verfahren am Anfang und am Ende eines Jahres entnehmen. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Gerichten ist nicht möglich. Die folgende Tabelle enthält die Zahl der am Ende des Jahres 2022 anhängigen Strafverfahren.

Bei den Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten am Ende des Jahres 2022 anhängige Strafverfahren

2022	Amtsgerichte	Landgerichte	Oberlandesgerichte
BW	21.270	3.442	82
BY	26.817	3.649	66
BE	11.431	2.028	65
BB	9.236	956	12
HB	2.733	403	6
HH	7.226	1.094	32
HE	15.325	2.249	92
MV	4.055	464	12
NI	20.502	2.736	70
NW	64.341	6.820	151
RP	12.255	1.490	28
SL	3.015	304	9
SN	16.249	1.521	58
ST	5.700	447	33
SH	7.035	732	10
TH	7.719	710	17
Gesamt	234.909	29.045	743

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Strafgerichte.

10. Wie viele Personen mussten nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2016 bis heute bundesweit aus der Untersuchungshaft wegen überlanger Verfahrensdauer entlassen werden (bitte nach Jahr, Bundesland und Anzahl der Haftentlassungen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen zu dieser Frage keine Daten vor. Insbesondere die durch das Statistische Bundesamt herausgegebenen Statistiken zur Strafverfolgung und zum Strafvollzug enthalten keine entsprechenden Informationen.

11. Wie viele Richter an den Amtsgerichten werden nach Kenntnis der Bundesregierung bis 2030 in Pension gehen (bitte nach Jahren, Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
12. Wie viele Richter an den Landgerichten werden nach Kenntnis der Bundesregierung bis 2030 in Pension gehen (bitte nach Jahren, Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
13. Wie viele Richter an den Oberlandesgerichten werden nach Kenntnis der Bundesregierung bis 2030 in Pension gehen (bitte nach Jahren, Bundesland und Anzahl der Richter aufschlüsseln)?
14. Wie viele Staatsanwälte werden nach Kenntnis der Bundesregierung bis 2030 in Pension gehen (bitte nach Jahren, Bundesland und Anzahl der Staatsanwälte aufschlüsseln)?
15. Wie viele Amtsanwälte werden nach Kenntnis der Bundesregierung bis 2030 in Pension gehen (bitte nach Jahren, Bundesland und Anzahl der Amtsanwälte aufschlüsseln)?

Die Fragen 11 bis 15 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

